

Antrag

der AfD-Fraktion

Ein neues Freibad am Flughafensee: Mehr Kontrolle über den Badebetrieb dem Bezirk ermöglichen, den Anwohnern der Siedlung Walldidyll mehr Ruhe geben und Reinickendorfern eine geordnete Bademöglichkeit verschaffen!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass eine gezielte Bewirtschaftung einer abgegrenzten Badestelle durch den Bezirk ermöglicht wird. Hierzu bedarf es einer Änderung des Landschaftsplans Flughafensee (XX-L-4), der aktuell keine bewirtschaftete Badestelle am Flughafensee vorsieht.

Der Senat verpflichtet sich hiermit, dem Bezirk zu ermöglichen, in erster Linie mehr Kontrolle über den Badebetrieb zu bekommen. Es soll schnellstmöglich wieder ermöglicht werden, die Überwachung der gesetzlichen Regelungen wie Einhaltung des Lärmschutzes, des Grill- und Übernachtungsverbotes, des Weiteren für Müllberäumung, Sanitäranlagen und Verkehrssicherung sicherzustellen.

Aus der Badestelle am Flughafensee soll ein neues Freibad entstehen, das vom Schumacher Quartier und der Seidelstraße erschlossen wird, um den Anwohnern der Siedlung Walldidyll Ruhe zu geben, gleichzeitig den Reinickendorfern eine geordnete Bademöglichkeit neu zugänglich macht.

Über die Umsetzung ist dem Abgeordnetenhaus von Berlin bis 15.05.2021 zu berichten.

Begründung

Nach der Schließung des Flughafen Tegel und der Entstehung des Schumacher Quartiers gewinnt Reinickendorf als Naherholungsgebiet mit dem Flughafensee weitere Bedeutung. Im Schumacher Quartier werden ca. 8.700 neue Wohnungen entstehen. Das demnächst wieder eröffnete Strandbad Tegel wird durch die neuen Bewohner an seine Kapazitätsgrenzen stoßen. Die derzeitige unkoordinierte Situation am Flughafensee bringt in den Sommermonaten Ärger für Anwohner und Besucher aufgrund nächtlicher Ruhestörung, Partys und verstärkten Vermüllung des Geländes.

Aufgrund der starken Nutzung der Badestellen entstehen in der Siedlung Walldidyll Verkehrsbehinderungen durch den PKW-Verkehr und das verkehrswidrige Parken in der Siedlung und auf Waldwegen. Bedarf es an Umleitung der Verkehrsstöme und Entlastung der anliegenden Siedlungen.

Ein weiterer Vorteil ist die Schaffung von kontrollierter Wasserfläche. Dort können vor allem Kinder ihre Schwimmfähigkeit verbessern, bzw. auch durch professionelle Trainer das Schwimmen erlernen.

Es gibt bis auf das Vorbecken und die Begrenzung des Vogelschutzreservates keine Einschränkungen für den Badebetrieb. Es besteht somit die Möglichkeit, mit einer gezielten Bewirtschaftung einer abgegrenzten Badestelle durch den Bezirk mehr Kontrolle über den Badebetrieb zu bekommen. Voraussetzung dafür ist, dass der Landschaftsplan Flughafensee (XX-L-4), der keine bewirtschaftete Badestelle am Flughafensee vorsieht, geändert wird.

Berlin, 11. Februar 2021

Pazderski Hansel Scheermesser
und die übrigen Mitglieder der AfD-Fraktion